

Pfiffikus

mit aktuellen Informationen
aus der Schiedsrichtergruppe
Neumarkt/Oberpfalz



Liebe Schiedsrichterinnen,
liebe Schiedsrichter,
schön, dass ihr alle zur heutigen Julisitzung da seid.

Ganz besonders begrüße ich heute unseren Gastreferenten Sebastian Renner, den Lehrwart der SR-Gruppe Jura Süd. Er hat heute sozusagen seine „Feuertaufe“ bei uns in der Gruppe Neumarkt.

Seit dem Ende der Relegationsrunde war bei uns alles andere als Ruhe angesagt. Wie jedes Jahr standen wieder jede Menge Leistungslehrgänge auf Verbands-, Bezirks- und Kreisebene auf dem Programm.

Auch unsere Beobachter Andi im Verband sowie Franky, Wolfi, Stefan Großhauser und ich selbst waren an den letzten beiden Wochenenden bei ihren Lehrgängen und wurden dort intensiv auf das geforderte, verschärfte Beobachtungswesen eingestimmt.

Ein großes Dankeschön geht zuerst an unser Vergnügungsteam um Albert Hofbeck und Keith sowie an Johann Kneißl von der DJK Weinsfeld für die klasse Organisation unseres Sommerfestes.

Der Besuch war wieder richtig stark. Besonders schön war, dass auch viele neue Gesichter dabei waren – genauso wie unsere Ehrenschiedsrichter und viele Senioren, die ein paar gemütliche Stunden in Weinsfeld verbringen konnten.

Danke auch an den BFV, vertreten durch Frank Seitz, für die Unterstützung bei unserem Fußballspiel.

Herzlichen Dank auch an alle SR-Familien, die mit Kuchen oder Salaten zum Gelingen des Festes beigetragen haben. Danke ebenso an die DJK Pilsach für die kostenlose Spickerfußballwand, die sehr gut angekommen ist, und an die Metzgerei Nißbeck, die uns über den Kontakt von Keith wieder einen sehr fairen Preis für die Grillspezialitäten gemacht hat.

Einen kleinen Wermutstropfen gab es aber trotzdem: Am Grill und in der Küche blieb die Arbeit leider größtenteils an den bereits genannten Personen hängen – un-



terstützt von Alberts Frau sowie den fleißigen Helfern Sebastian und Raphael von der DJK Burggriesbach. Deshalb mein Wunsch für 2027: Es wäre super, wenn sich mehr Leute bereit erklären würden, auch mal für eine Stunde den Geschirrlappen oder die Grillzange in die Hand zu nehmen. Wenn jeder ein bisschen mithilft, wird das Fest auch für die fleißigen Helferinnen und Helfer der Vorbereitung entspannter und schöner.

Beim Kreisligalehrgang konnten wir unsere jungen Nachwuchsleute sehr gut einbinden. Sie haben es uns mit hervorragenden Ergebnissen gedankt – sowohl beim Lauftest als auch beim Regeltest.

Wie schon gesagt: Ruhig war es in den letzten Wochen wirklich nicht – besonders für mich in der Einteilung. Durch die extreme Hitze wurden viele Spiele angesetzt, dann wieder verlegt und am Ende oft doch noch abgesagt. Danke an alle Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter für euer Verständnis bei den oft sehr kurzfristigen Ansetzungen.

Auch im Jugendbereich hat die Hitze einiges durcheinandergebracht – beziehungsweise die richtige und vernünftige Entscheidung des Verbandes, ein Wochenende komplett abzusetzen.

Ein herzliches Dankeschön geht an dieser Stelle auch an mein gesamtes Einteilerteam. Auch ihr hattet wirklich keine leichte Aufgabe.

Am letzten Wochenende hat das Team um die Kreisspielleitung die Spielpläne für den Herrenspielbetrieb der neuen Saison erstellt. Jetzt geht es also Schlag auf Schlag weiter, denn wir sind schon wieder voll im Spielbetrieb der Herren angekommen. Bitte denkt deshalb daran, euch im System rechtzeitig abzumelden. Auch die neue Saison wird für uns alle wieder eine große Herausforderung – und wir brauchen wirklich jede Schiedsrichterin und jeden Schiedsrichter. Und auch in der neuen Saison gilt weiterhin: Bitte keine Meldung im System hochladen, ohne dass sie vorher durch den GSA geprüft wurde.

Die Jugend hat zwar gerade eine kurze Pause, trotzdem werden wir in der neuen Saison verstärkt Nachwuchskräfte in der Kreisliga als Assistenten einteilen. Vielleicht gelingt es unserem Lehrteam um Simon und unserem Nachwuchsmann Marcel Hofbeck ja noch, dafür einen eigenen Assistentenlehrgang anzusetzen.

Wenn jemand das Gefühl hat, bei der Einteilung zu wenig berücksichtigt zu werden, kann das zum Beispiel an nicht gepflegten Stammdaten liegen – oder auch daran, dass wir jemanden schlicht einmal übersehen haben. Bitte habt dafür Verständnis. Wer aber aktuell zu wenig Spiele hat und gerne mehr pfeifen möchte, darf sich jederzeit bei mir melden.

Danke auch wieder an Loni und Manfred für die Geburtstagsbesuche in den letzten Wochen.

Ich hoffe, ihr seid alle gut und ohne gesundheitliche Probleme durch die extreme Hitze gekommen und startet motiviert in die neue Saison.

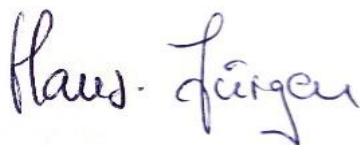
Allen, die jetzt in den Urlaub gehen, wünsche ich eine schöne und erholsame Zeit. Und allen Schiedsrichterinnen und Schiedsrichtern wünsche ich einen guten Start in die neue Saison.

Angelika ist gleich zum Start der neuen Saison in Dänemark unterwegs und wird uns sicher wieder mit tollen Bildern auf dem Laufenden halten.

Und zum Schluss darf natürlich einer nicht fehlen: unser Pfiffikus-Redakteur Franz Bradl. Er wird heute sicher wieder viele interessante Themen in Wort und Bild festhalten – zumal sich unsere Kollegen bei der Weltmeisterschaft teilweise nicht gerade mit Ruhm bekleckert haben. Ich bin gespannt, was Franz dazu vielleicht zu berichten hat.

In diesem Sinne wünsche ich uns allen heute eine gute, lockere und harmonische Sitzung.

Herzliche Grüße Euer



Hans-Jürgen Nunner

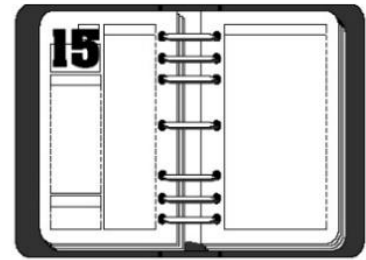
GSO Schiedsrichtergruppe Neumarkt



Termine der Schiedsrichtergruppe Neumarkt

Liebe Schiedsrichterinnen,
liebe Schiedsrichter,
wir halten Euch bei Änderungen per Mail
oder über die Presse auf dem Laufenden.

2026



- Juli: Freitag, 24. Juli 19:00 Uhr in Berg
 - August: keine Sitzung
 - September: **Dienstag, 15. September 19:00 Uhr** in Berg
 - Oktober: Montag, 12. Oktober 19:00 Uhr **in Burggriesbach**
 - November: Freitag, 13. November 19:00 Uhr in Berg
 - Jahresabschlussfeier: Freitag, 4. Dezember 18:30 Uhr in Berg
- Für die Senioren Ü60
- Oktober: Donnerstag, 19. Oktober 13:00 Uhr
Schlachtschüsselessen in Pfeffertshofen

Ohne Gewähr: Alle Lehrabende sind Präsenzsitzungen!!

Zusätzlich werden je nach Möglichkeit einige Veranstaltungen per „ZOOM“ als online Lehrabende zur Verfügung gestellt.

Ich bin *ferne* Schiedsrichter

Kreisligalehrgang 2026 in Berg Erfolgreiche Vorbereitung auf die neue Saison

Am 20. Juni fand in Berg der Kreisligalehrgang Neumarkt/Jura statt. Während für die Schiedsrichter mit besonderer Förderung ein kombinierter Lehrgang für Kreis- und Bezirksliga angesetzt war, nahmen auch die weiteren Kreisligaschiedsrichter ohne besondere Förderung parallel dazu an ihren Lehrgangsinhalten teil. Ziel der Veranstaltung war es, die Unparteiischen bestmöglich auf die kommende Spielzeit vorzubereiten und sowohl die körperliche als auch die theoretische Leistungsfähigkeit zu überprüfen.

Die Schiedsrichtergruppe Neumarkt traf sich bereits vor dem offiziellen Lehrgangsbeginn an der Gaststätte „Jorgos Taverne“, dem regelmäßigen Treffpunkt unserer monatlichen Schiedsrichtersitzungen. Dabei gab es bereits einige interessante gruppenübergreifende Gespräche.

Nach der Begrüßung begann für die Schiedsrichter mit besonderer Förderung die praktische Leistungsprüfung auf dem Gelände der DJK-SV Berg. Den Auftakt bildeten die Sprinttests. Jeder Teilnehmer hatte zwei 40-Meter-Sprints zu absolvieren, wobei die vorgegebene Zeit von 6,2 Sekunden nicht überschritten werden durfte.



Anschließend stand der Intervalllauf auf dem Programm. Hierbei mussten die Schiedsrichter eine 40 Meter lange Strecke im vorgegebenen Rhythmus der Signaltöne absolvieren. Zwischen den Laufabschnitten erfolgte jeweils eine 25 Meter lange Gehphase zur aktiven Erholung. Für Kreisligaschiedsrichter waren mindestens 28 Intervalle erforderlich, während Bezirksligaschiedsrichter 32 Intervalle erreichen mussten. Trotz hochsommerlicher Temperaturen meisterten alle Teilnehmer unserer Schiedsrichtergruppe die Leistungsprüfung souverän und erfüllten die geforderten Normen ohne Schwierigkeiten.



Besonders erfreulich war die Teilnahme von fünf Jungschiedsrichtern unserer Gruppe, die erstmals an einem Kreisligalehrgang teilnahmen. Marius Antoni, Julian Matschke, Niklas Sebal, Luca Seifriedsberger und Lennart Johannes nahmen erstmals an einem Kreisligalehrgang teil. Drei der Nachwuchsreferees hatten ihre Leistungsprüfung bereits eine Woche zuvor in Feucht erfolgreich abgelegt. Dennoch entschieden sie sich, die Laufprüfungen in Berg erneut zu absolvieren. Dieses Engagement wurde von den Verantwortlichen des Bezirks- und Kreisschiedsrichterwesens sehr positiv aufgenommen und hinterließ auch bei Bezirksschiedsrichterobmann Siegmund Seiferlein einen hervorragenden Eindruck.

Nach Abschluss der sportlichen Prüfungen ging es nach einer kurzen Pause und dem Umziehen für die Teilnehmer mit Perspektive zum Gasthof Lindenhof. Dort wurde der Regeltest durchgeführt, bei dem 15 aktuelle Regelfragen aus den Schiedsrichter-Zeitungen zu beantworten waren. Die anschließende Besprechung der Lösungen bot Gelegenheit, verschiedene Spielsituationen gemeinsam zu analysieren und aktuelle Regelauslegungen zu vertiefen.

Nach den Informationen des Bezirksschiedsrichterausschusses und dem gemeinsamen Mittagessen folgte der weitere Lehrgangsverlauf, der gemeinsam wieder im Sportheim absolviert wurde. Im Mittelpunkt standen dabei ein Rückblick auf die



vergangene Saison sowie ein Ausblick auf die kommenden Spieljahre. Darüber hinaus wurden die aktuellen Regeländerungen vorgestellt und ausführlich erläutert.

Ein weiterer wichtiger Bestandteil des Lehrgangs war der Konformitätstest. Dieser dient dazu, bei der Bewertung von Spielsituationen eine möglichst einheitliche Regelauslegung sicherzustellen. In der anschließenden Besprechung wurden die einzelnen Szenen analysiert und diskutiert.

Neben den fachlichen Themen kam auch der persönliche Austausch nicht zu kurz. Während des gesamten Lehrgangs ergaben sich zahlreiche interessante Gespräche zwischen

den Schiedsrichtern aus dem Kreis Neumarkt/Jura und darüber hinaus. Der Erfahrungsaustausch über besondere Spielsituationen, die vergangenen Saisonverläufe sowie die Erwartungen an die neue Spielzeit trug wesentlich zur positiven Atmosphäre der Veranstaltung bei.

Der Kreisligalehrgang 2026 stellte somit eine gelungene Vorbereitung auf die bevorstehende Saison dar. Die erfolgreichen Leistungsprüfungen, die intensive Beschäftigung mit den aktuellen Regelthemen sowie das starke Auftreten unserer Schiedsrichtergruppe sorgten für ein durchweg positives Fazit. Besonders die engagierte Teilnahme unserer Nachwuchsschiedsrichter zeigte einmal mehr, dass die Schiedsrichtergruppe Neumarkt auch in Zukunft hervorragend aufgestellt ist.

Bericht: Niklas Sebald



Als „Nachzügler“ nahmen Torben Kreiser (KL – ist aus der Gruppe Pegnitzgrund zu uns gewechselt), LW Simon Schmidt (BZL) und Geburtstagskind Stephan Weihrauch (KL) am BZL/KL Lehrgang in Pottenstein teil.

Regeländerungen zur Saison 2026/2027

Mit Kommentaren unseres BFV Landeslehrwartes Alexander Schkarlat

Abschaffung der Zeitstrafe, ein 10-Sekunden-Limit bei Auswechslungen sowie die Möglichkeit, bei einer fehlerhaften Spielfortsetzung auf Vorteil zu entscheiden: Zur Saison 2026/27 treten im bayerischen Amateurfußball mehrere Regeländerungen in Kraft. Viele dieser Anpassungen zielen darauf ab, den Schiedsrichterinnen und Schiedsrichtern mehr Handlungsspielraum zu geben, um die Netto-Spielzeit zu erhöhen und Spielverzögerungen zu reduzieren – ohne dabei persönliche Strafen aussprechen zu müssen.

Wir geben einen Überblick über die für den Amateurfußball relevanten Neuerungen, die ab dem 1. Juli 2026 (im Jugendbereich ab dem 16. Juli) greifen. Verbands-Lehrwart Alexander Schkarlat liefert zudem zu jedem Themenkomplex eine Einordnung.*

** Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird bei der Erklärung auf die gleichzeitige Verwendung weiblicher und männlicher Sprachformen verzichtet und das generische Maskulinum verwendet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.*

Abschaffung der Zeitstrafe

Die Zeitstrafe im Erwachsenen- und Jugendbereich wird zur Saison 2026/27 abgeschafft. Die Änderung geht auf einen Vorschlag des BFV-Vorstands zurück, dem sich die Delegierten des 27. Ordentlichen Verbandstages 2026 einstimmig angeschlossen haben – auch vor dem Hintergrund, dass die Anwendung



Verbands-Lehrwart Alexander Schkarlat

dieser Regel durch das International Football Association Board (IFAB) zuletzt stark eingeschränkt wurde. Grundlage für den Vorschlag war ein zuvor eingeholtes Meinungsbild im Rahmen der Kreis- und Bezirkstage.

Das sagt der Verbands-Lehrwart:

„Der Beschluss des Verbandstages ist bindend. Wichtig ist vor allem, dass die Abschaffung der Zeitstrafe alle Alters- und Spielklassen betrifft – sowohl im Erwachsenen- als auch im Jugendbereich.“

10-Sekunden-Limit bei Auswechslungen (Regel 3)

Die Zeitstrafe im Erwachsenen- und Jugendbereich wird zur Saison 2026/27 abgeschafft. Die Änderung geht auf einen Vorschlag des BFV-Vorstands zurück, dem sich die Delegierten des 27. Ordentlichen Verbandstages 2026 einstimmig angeschlossen haben – auch vor dem Hintergrund, dass die Anwendung dieser Regel durch das International Football Association Board (IFAB) zuletzt stark

eingeschränkt wurde. Grundlage für den Vorschlag war ein zuvor eingeholtes Meinungsbild im Rahmen der Kreis- und Bezirkstage.

Das sagt der Verbands-Lehrwart:

„Der Beschluss des Verbandstages ist bindend. Wichtig ist vor allem, dass die Abschaffung der Zeitstrafe alle Alters- und Spielklassen betrifft – sowohl im Erwachsenen- als auch im Jugendbereich.“



Accessoires und Schmuck (Regel 4)

Accessoires sind künftig erlaubt, sofern sie nicht oder nur schwer abnehmbar, ungefährlich und sicher abgedeckt sind (z. B. mit Tape). Gefährliche Gegenstände müssen weiterhin vollständig entfernt werden; ein bloßes Abkleben genügt hier nicht. Die Entscheidung über die Zulässigkeit liegt weiterhin beim Schiedsrichter.

Das sagt der Verbands-Lehrwart:

„Letztlich geht es immer um die Frage, ob eine Verletzungsgefahr besteht. Grundsätzlich erlaubt die neue Regel die Teilnahme am Spiel trotz Accessoire, sofern dieses nicht abnehmbar und sicher abgedeckt ist.“

1-Minuten-Regel bei Verletzungen (Regel 5)

Abgesehen von bestimmten Ausnahmen müssen Spieler, die auf dem Spielfeld behandelt werden oder eine verletzungsbedingte Spielunterbrechung bzw. -

verzögerung verursachen, das Feld verlassen und nach Wiederaufnahme der Partie mindestens eine Minute außerhalb bleiben.

Das sagt der Verbands-Lehrwart:

„Die Änderung klingt komplexer, als sie tatsächlich ist. Grundsätzlich gilt: Wird das Spiel für einen Spieler unterbrochen, muss dieser das Feld verlassen – unabhängig davon, ob eine Behandlung stattfindet. Anschließend bleibt er mindestens eine Minute draußen und wird dann – im Unterschied zur Wechselregel auch während des laufenden Spiels – wieder hereingewunken. Ausnahmen gelten für Torhüter, beim Zusammenstoß zweier Spieler derselben Mannschaft, bei schweren Verletzungen oder Verletzungen nach einem verwarnungs- oder feldverweiswürdigen Foul.“

Vorteil bei fehlerhafter Spielfortsetzung (Regel 5)

Schiedsrichter können künftig auf Vorteil entscheiden, wenn eine Spielfortsetzung zwar regelwidrig ausgeführt wird, der Ball jedoch dennoch ordnungsgemäß ins Spiel kommt und die gegnerische Mannschaft anschließend in Ballbesitz eine vorteilhafte Situation erhält. Typische Beispiele sind Freistöße, die nicht am korrekten Ort ausgeführt werden, oder Regelverstöße beim Einwurf (z. B. Übertreten der Linie oder Ausführung am falschen Ort).

Das sagt der Verbands-Lehrwart:

„Diese Änderung betrifft vor allem unabsichtlich fehlerhafte Ausführungen, bei denen Spieler davon ausgehen, korrekt zu handeln – etwa um das Spiel schnell fortzusetzen. Nicht angewendet wird die Regel, wenn der Ball nicht regelkonform ins Spiel gebracht wird, etwa bei einem Freistoß mit dem Knie oder einem Einwurf mit dem Fuß – auch wenn solche Fälle selten sind.“

Beim Vereiteln einer offensichtlichen Torchance wird künftig auf eine Verwarnung verzichtet, wenn der Schiedsrichter Vorteil laufen lässt und daraus ein Tor entsteht. Das sagt der Verbands-Lehrwart:

„Hier geht es insbesondere um klassische ‚Notbremse‘-Situationen. Lässt der Schiedsrichter Vorteil laufen und fällt anschließend ein Tor, entfällt die persönliche Strafe. Gleiches gilt, wenn ein Spieler erfolglos versucht, durch ein Handspiel ein Tor zu verhindern.“

5-Sekunden-Limit bei Einwürfen und Abstoßen (Regeln 15 & 16)

Verzögert ein Spieler die Ausführung eines eigenen Einwurfs oder Abstoßes, zeigt der Schiedsrichter einen Fünf-Sekunden-Countdown an. Wird das Zeitlimit

überschritten, erhält das gegnerische Team einen Einwurf beziehungsweise Eckstoß zugesprochen.

Das sagt der Verbands-Lehrwart:

„Die Anzeige des Fünf-Sekunden-Countdowns ist Pflicht. Die Regel greift nur bei Verzögerungen der eigenen Spielfortsetzung. Wird der Gegner bei einem Einwurf oder Abstoß behindert, droht weiterhin eine Verwarnung.“



Sperre nach Gelb-Roter Karte sowie nach der fünften Gelben Karte auf Verbandsebene

In der Regionalliga Bayern gilt diese Regel bereits, nun wird sie auch in den Bayern- und Landesligen des Erwachsenenbereichs angewendet: Spieler werden sowohl nach einer Gelb-Roten Karte als auch nach der fünften Gelben Karte automatisch für ein Spiel gesperrt. Auch diese Anpassung basiert auf einem Beschluss des 27. Ordentlichen Verbandstages.

Das sagt der Verbands-Lehrwart:

„Auch hier ist das Votum des Verbandstages bindend. Wichtig: Die Regel gilt ausschließlich in den Verbandsligen und nur im Erwachsenenbereich.“

© Aus BFV.de (Manfred Trestl)

Sommerfest der Schiedsrichtergruppe in Weinsfeld

Am Samstag, den 4. Juli, fand das diesjährige Sommerfest der Schiedsrichtergruppe auf dem Sportgelände und im Sportheim der DJK Weinsfeld statt.

Die Vergnügungswarte Albert und Keith sowie der GSA hatten im Vorfeld intensiv für diese Traditionsveranstaltung geworben und insbesondere die jüngeren Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter zur Teilnahme ermutigt.

Die Initiative zeigte großen Erfolg: Noch nie waren so viele junge und neue Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter dabei wie in diesem Jahr, was die Organisatoren besonders freute.

Viele Teilnehmende hatten ihre Partnerinnen und Partner mitgebracht; auch zahlreiche Kinder waren dabei.

Auch der bewährte Rahmen der Veranstaltung trug wieder zur angenehmen Atmosphäre bei.

Das Wetter war wieder bestens und auf der Terrasse des DJK-Sportheims sorgten zahlreiche Sonnenschirme für ausreichend Schatten und angenehme Temperaturen.



Bei sommerlichen Temperaturen war auch auf den Sportplätzen viel geboten. Trotz der Hitze herrschte dort reger Betrieb.

Zwei Freizeitfußballmannschaften spielten im Rahmen der „BFV-Aktion Freizeitfußball“ miteinander, während andere ihr Schussglück an der überdimensionalen Dartscheibe versuchten.



Mit einem Fußball aus elf Metern die 180 zu treffen, erwies sich als echte Herausforderung.

Obmann Hans-Jürgen hatte die beeindruckend große Dartscheibe zuvor per Anhänger beim DJK-SV Pilsach abgeholt und nach Weinsfeld transportiert.

Auch den Kleinsten hat es Spaß gemacht, den Filzball an die Klettfläche der Scheibe zu werfen oder zu schießen.

Bei den warmen Temperaturen war ausreichendes Trinken besonders wichtig; dafür hatten die DJK Weinsfeld und Mitorganisator Johannes Kneissl bestens gesorgt.

Bereits gegen 14 Uhr gab es Kaffee und Kuchen, der erneut kunstvoll von den Schiedsrichterfrauen gebacken und mitgebracht worden war.

Bei kühlen Getränken, angeregten Gesprächen (natürlich war der klägliche Auftritt und das Scheitern unserer Nationalelf bei der WM das Kernthema) und einem leichten Wind, der die Temperaturen angenehmer machte, blieb genügend Zeit für Austausch und Geselligkeit. Gegen 17 Uhr heizten Albert Hofbeck und Sebastian Seemeier die Gasgrills an; damit war auch das Salat- und Beilagen Büffet eröffnet.

Gut gestärkt starteten die Gäste anschließend in den lauen Abend. Mit einbrechender Dämmerung lichteten sich die Reihen; der harte Kern blieb jedoch noch einige Stunden zusammen.

Für alle Anwesenden war es ein rundum gelungener und sehr schöner Nachmittag.



Das Team an den Grills bildeten in diesem Jahr Sebastian Seemeier und Albert Hofbeck





Auf der schattigen Terrasse ließ es sich gut aushalten – während einige ihr Schussglück an der Riesendartscheibe versuchten





Prüfe deine Regelsicherheit



Bei allen Antworten ist die persönliche Strafe, die Spielfortsetzung und der Ort der Spielfortsetzung anzugeben (z.B. FaD, idF wo der Spieler das Feld betreten hat)!

Fragen

FRAGE 1

Bei der Ausführung eines Strafstoßes schießt der Schütze den Ball sich selbst ans Standbein, dadurch prallt der Ball in die rechte Torecke und kann vom Torhüter gehalten werden. Der

Torhüter hat sich allerdings zu früh von der Linie bewegt und hat bei der Ausführung bereits mit beiden Füßen circa einen Meter vor der Linie gestanden. Wie muss der Unparteiische entscheiden?

FRAGE 2

Der Schütze täuscht bei der Ausführung eines Strafstoßes unsportlich, indem er unmittelbar in der Schussbewegung direkt vor dem Ball abstoppt und danach erst schießt. Der Torhüter ist allerdings auch zu früh von der Linie nach vorne gestartet, steht mit beiden Füßen vor der Linie und hält nun den Ball. Wie entscheidet der Schiedsrichter?

FRAGE 3

Zwei Minuten vor dem Halbzeitpfeiff blockiert der als Einwechselspieler und Spielertrainer nominierte und sich auf der Auswechselbank befindende Coach des Gastvereins den Spielball. So verhindert er die schnelle Einwurfausführung des Gegners. Wie muss der Schiedsrichter in diesem Fall entscheiden?

FRAGE 4

Im Bereich der Mittellinie hält der Verteidiger seinen Gegenspieler aus taktischen Gründen am Trikot fest (SPA) und bringt ihn so zu Fall. Dieser Angreifer konnte

jedoch im letzten Moment den Ball noch in die Spitze zu seinem Mitspieler spielen, der einen aussichtsreichen Angriff startet. Der Schiedsrichter gewährt deshalb den Vorteil. In diesem Moment hebt aber der Schiedsrichter-Assistent die Fahne und zeigt eine strafbare Abseitsposition an. Wie muss der Schiedsrichter in dieser Frage entscheiden?

FRAGE 5

Eine Flanke wird vor das Tor geschlagen. Als der Stürmer den Ball stoppen will, berührt er diesen unabsichtlich mit der Hand. Dies ist kein strafbares Handspiel, sondern lediglich eine Handberührung. Als der Angreifer den Ball nun aus sechs Meter Entfernung ins Tor schießen will, wird er von einem Verteidiger von hinten am Trikot zu Boden gerissen. Wie entscheidet der Schiedsrichter?

FRAGE 6

Ein Verteidiger spielt den Ball mit dem Fuß zu seinem Torwart zurück. Der Torwart versucht, diesen Ball zunächst zu stoppen und zur Seite zu spielen. Aufgrund von technischen Unzulänglichkeiten gelingt ihm dies jedoch nicht. Als der Stürmer die Schwierigkeiten des Torwarts bemerkt, attackiert er ihn. Jetzt nimmt der Torwart den Ball in die Hand, um ein Eingreifen des Stürmers zu verhindern. Wie entscheidet der Unparteiische?

FRAGE 7

Der Spieler mit der Nummer 3 hat sich den Ball zum Strafstoß hingelegt und macht sich zum Schuss bereit. Jetzt läuft aber nach der Freigabe des Schiedsrichters der Spieler mit der Nummer 10 zum Ball und verwandelt diesen zum Torerfolg. Wie entscheidet der Schiedsrichter?

FRAGE 8

Der Torwart wehrt im Strafraum einen Angriff des Gegners ab. Während kurz darauf der Gegenangriff läuft und der Ball sich bereits in der anderen Spielfeldhälfte befindet, maßregelt der Torwart seinen Abwehrspieler wegen seines schlechten Defensiv-Verhaltens. Dieser ist darüber so erbost, dass er seinem Torwart heftig gegen die Brust schlägt. Er steht währenddessen knapp außerhalb seines Strafraums, der Torwart innerhalb. Der Schiedsrichter unterbricht das Spiel. Welche Sanktionen müssen nun erfolgen und wo wird das Spiel fortgesetzt?

FRAGE 9

Einen harmlosen Flankenball lässt der Torwart der Heimmannschaft durch die Hände gleiten. Beinahe hätte durch dieses Verhalten die Gästemannschaft ein Tor

erzielt. In höchster Not kann ein anderer Abwehrspieler den Ball weit in die gegnerische Hälfte schlagen. Offensichtlich verärgert über diese Frage, kritisiert der eigene Auswechselspieler, der sich neben dem Tor aufwärmt, den Torwart. Daraufhin verlässt der Torwart das Spielfeld und schlägt den neben dem Tor stehenden Auswechselspieler seiner Mannschaft. Wie entscheidet der Schiedsrichter und wo wird das Spiel fortgesetzt?

FRAGE 10

Strafstoß für die Heimmannschaft. Der Schütze läuft an, spielt den Ball etwa drei Meter seitlich nach vorne und führt den Strafstoß somit indirekt aus. Der in den Strafraum gelaufene Mitspieler verwandelt zum Torerfolg. Allerdings war dieser Mitspieler deutlich zu früh in den Strafraum eingedrungen. Wie entscheidet der Schiedsrichter?

FRAGE 11

Der auf dem Spielbericht eingetragene CoTrainer des Heimvereins steht hinter der Barriere im Zuschauerbereich und gibt von dort aus lautstark taktische Anweisungen. Der Teamoffizielle ist dem Schiedsrichter bekannt. Sollte der Schiedsrichter hier eingreifen?

FRAGE 12

Ein Angreifer flankt den Ball aus Linksaußen Position unmittelbar vor der Grundlinie in den Torraum. Dabei gerät er, genauso wie der mitlaufende Verteidiger, über die Torlinie seitlich des Tores ins Aus. Den in die Mitte geschlagenen Ball köpft der am Fünf Meter-Raum stehende Mitspieler aufs Tor. Der auf der Torlinie stehende Torwart lenkt den Ball mit einem Reflex zur Seite. In diesem Moment läuft nun der sich zuvor im Torraum befindende Stürmer wieder zurück auf das Spielfeld und schießt den Abpraller ins Tor. Wie entscheidet der Schiedsrichter?

FRAGE 13

Bei der Ausführung eines Strafstoßes berührt der Schütze den Ball versehentlich zweimal, anschließend geht der Ball ins Tor. Wie muss der Unparteiische in diesem Fall entscheiden?

FRAGE 14

Von der Auswechselbank aus wird der Schiedsrichter lautstark beleidigt. Daraufhin geht er zum Trainer der Mannschaft und verlangt den Namen des Spielers, der ihn



beleidigt hat. Da es sich bei dem Trainer um einen Spielertrainer handelt, der sich zu diesem Zeitpunkt auf dem Spielfeld befindet, weist der Schiedsrichter ihn darauf hin, dass er ansonsten die Konsequenzen für das Fehlverhalten seines Spielers tragen muss. Handelt der Schiedsrichter richtig?

FRAGE 15

Bei der Ausführung eines Strafstoßes schießt sich der Schütze den Ball selbst ans Bein. Von dort aus prallt der Ball rechts am Tor vorbei ins Aus. Wie entscheidet der Schiedsrichter?

LÖSUNGEN:

1: Wiederholung. Hier sind zwei gleichwertige Vergehen seitens des Schützen und des Torhüters vorhanden, sodass es zu einer Wiederholung kommt.

2: Indirekter Freistoß; Verwarnung des Schützen. Beide begehen hier ein Vergehen: Der Schütze täuscht unsportlich, der Torhüter bewegt sich zu früh von der Linie. Da das Vergehen des Schützen höherwertig ist (es wird mit der Verwarnung bestraft), gibt es den indirekten Freistoß für das Team des Torwarts am Elfmeterpunkt.

3: Einwurf; Feldverweis des Trainers. Bei Persönlichen Strafen ist es entscheidend, welche Funktion der Akteur gerade ausübt. Da er zu diesem Spielzeitpunkt als Coach fungiert, wird er auch als solcher bestraft. Als Einwechselspieler gibt es für das Verhindern einer schnellen Spielfortsetzung nur „Gelb“, als Teamoffizieller jedoch „Rot“.

4: Direkter Freistoß; Verwarnung. Da das Foul erfolgte, bevor die Abseitsstellung strafbar wurde, und somit ein Vorteil gar nicht eintreten kann, da der Spieler ja mit dem Spieleingriff sofort strafbar abseits wird, ist hier das vorgelagerte Vergehen, sprich das Foulspiel, mit einem direkten Freistoß zu bestrafen. Aufgrund des taktischen Vergehens (SPA) gibt es eine Verwarnung. Wäre der Spieler nicht im Abseits gewesen und hätte der Schiri Vorteil gegeben, wäre die Verwarnung entfallen.

5: Strafstoß; Verwarnung. Der Strafstoß wegen des Haltens ist klar, die Verwarnung erfolgt durch das plakative und unsportliche Halten. Eine Verhinderung einer Torchance findet hier nicht statt, da der Spieler kein reguläres Tor hätte erzielen können. Eine direkte Torerzielung unmittelbar nach einer Handberührung ist nicht möglich.

6: Indirekter Freistoß; keine Persönliche Strafe. Hier handelt es sich um ein Spielen des Balles, nicht um einen in der Regel beschriebenen „Klärungsversuch“. Bei einem solchen wird vorausgesetzt, dass der Torwart den Ball zuvor in höchster Not wegzuschießen versucht, dies dann aber misslingt. Das trifft hier nicht zu.

7: Indirekter Freistoß; Verwarnung des Schützen. Ein falscher Schütze zählt als Täuschungsversuch. Dies führt zu einer Verwarnung des falschen bzw. des nicht als Schützen erkennbar ausführenden Spielers (Nr. 10).

8: Strafstoß; Feldverweis des Abwehrspielers. Vergehen auf dem Spielfeld gegen den Mitspieler werden auch in Bezug auf die Spielstrafe mittlerweile analog zu Vergehen gegen den Gegenspieler geahndet.

9: Indirekter Freistoß auf dem Punkt der Torlinie, die dem Tatort am nächsten ist (Torraumbestimmung beachten); Feldverweis. Da es sich hier um ein Vergehen gegen einen eigenen Spieler außerhalb des Spielfeldes handelt, wird das Vergehen in diesem Ausnahmefall nicht mit einem direkten Freistoß, sondern mit einem indirekten Freistoß geahndet.

10: Indirekter Freistoß für die verteidigende Mannschaft. Durch die Ausführung, wenn auch indirekt, war der eigentliche Strafstoß verwirkt. Es wurde mit der direkten Ausführung kein Tor erzielt. Der zu früh in den Strafraum gelaufene Mitspieler wird somit mit einem indirekten Freistoß bestraft, da die eigentliche Ausführung des Strafstoßes abgeschlossen war.

11: Nein. Der Teamoffizielle darf sich jederzeit aus dem Innenraum hinaus bewegen. Nur beim Aufenthalt im Innenraum ist das Geben von Anweisungen unter Beachtung von Vorgaben nur aus der Coaching-Zone gestattet.



12: Tor; Anstoß. Hier liegt keine Abseitsposition vor, da zum Zeitpunkt des Kopfballes sich gleichzeitig mit dem Stürmer auch der Verteidiger im Toraus befunden hat und zudem der Torwart auf der Linie stand. Somit war der Stürmer auf gleicher Höhe mit dem vorletzten Abwehrspieler. Anmerkung: Wie weit ein Spieler im Aus ist, ist nicht relevant. Entscheidend ist nur, dass alle Spieler, die außerhalb des Spielfeldes sind, für die Abseitsbewertung als auf der Linie befindend gewertet werden.

13: Wiederholung. Seit dem 1. Juli 2025 muss bei einer Torerzielung und einem zuvor erfolgten Doppelkontakt des Schützen gemäß FIFA-Zirkular der Strafstoß wiederholt werden.

14: Nein. Verantwortung trägt immer der höchstrangige Trainer in der Coaching Zone. Dies ist hier der Co-Trainer. Der Spielertrainer ist im geschilderten Fall als Spieler zu sehen, der aufgrund der Tatsache, dass er sich nicht an der Bank befindet, keine Haftung für das Verhalten der Personen dort übernehmen kann.

15: Indirekter Freistoß wegen zweimaliger Ballberührung ohne Torerfolg. Theoretisch wäre hier auch der Abstoß möglich (größerer Vorteil gegenüber dem indirekten Freistoß, da hier bei schneller Ausführung die Abseitsregel aufgehoben ist). Um die Nachverfolgbarkeit und die Transparenz der Entscheidung sicherzustellen, empfiehlt sich jedoch der indirekte Freistoß.

Ohne Gewähr

Regeltest aus der DFB SR-Zeitung 2/2026



Herausgeber: BFV-Schiedsrichtergruppe Neumarkt/OPf.

Verantwortlich für den Inhalt:

Der Pfiffikus



Franz Bradl
Am Hard 3
92342 Freystadt
franz_bradl@t-online.de

Auflage: 150

Druck: saxoprint.de dresden

Den nächsten **Der Pfiffikus** gibt es voraussichtlich zum Lehrabend im November 2026.

Unter <https://www.bfv.de/spielbetrieb-verbandsleben/schiedsrichter/gruppen/mittel-franken/neumarkt-jura/8630-neumarkt/downloads>

oder (einfacher) über diesen QR-Code kannst du die Ausgaben auf der Homepage der Gruppe finden.



Hier zur Information unsere Bankverbindung:

BFV SR-Gruppe Neumarkt:

Sparkasse Neumarkt i.d.OPf.

IBAN: DE45760520800000528000

BIC: BYLADEM1NMA



Senioren der SchiRi-Vereinigung Neumarkt

Liebe Senioren-SchiRi-Kollegen Ü 60!

Wir laden herzlich ein zum

Schlachtschüsselessen am Donnerstag, 29. Oktober 2026 ab 13 Uhr in Pfeffertshofen

Wir freuen uns auf ein gutes Zusammentreffen und über zahlreiche Teilnehmer.

Loni Püntzner und Manfred Eckl

Zur besseren Planung bitten wir um Anmeldung bis spätestens 19. Okt. bei

Loni Püntzner
Bergstr. 6 90559 Burgthann
Tel. 09183/7511
Mail: lb.puentzner@gmx.de

oder

Manfred Eckl
Kapellenweg 7, 92318 Neumarkt
Tel. 0 91 81/33930
Mail: eckl.manfred@gmx.de



Wir gratulieren

Klaus Dechet zum 80. Geburtstag (24.04.2026)



Am 24.04. konnte Klaus Dechet, SV Heuberg seinen 80. Geburtstag feiern, bereits am Nachmittag besuchten Seniorenbetreuer Loni Püntzner und Manfred Eckl den Jubilar. Im Namen der SR-Gruppe Neumarkt gratulierten sie recht herzlich und wünschten viel Gesundheit. Klaus ist seit 1.03.1983 Schiedsrichter also über 43 Jahre. Er war über 33 Jahre aktiv im Einsatz. Für seinen Heimatverein SV Heuberg war er 29 Jahre 1. Vorstand und wurde 2007 für seine Verdienste zum Ehrenvorstand ernannt.

Stefan Großhauser zum 65. Geburtstag (11.05.2026)

Seniorenbetreuer Loni Püntzner und Manfred Eckl waren vor Ort (in Möning) um ihm zu seinem 65. Geburtstag zu gratulieren und die besten Wünsche der Schiedsrichter Gruppe zu überbringen.

Stefan ist seit 23.02.1994 und somit über 32 Jahre aktiver Schiedsrichter. Er leitete Spiele bis zur Kreisliga und war viele Jahre als SRA in der Landesliga tätig.

Als erfahrener SRA unterstützte er in seinem Spezialgebiet die SR-Gruppe bei Lehrabenden und bei den Neulingslehrgängen.

In der SR-Theatergruppe ist er seit vielen Jahren in verschiedenen Positionen immer dabei.

Auch als Beobachter auf Bezirksebene ist er seit 2023 im Einsatz. Seit 2022 hat er auch das Amt des SR-Vertrauensmann inne.



Fritz Löschmann zum 75. Geburtstag (06.06.2026)

Zu seinen 75. Geburtstag am 6.06. in Hilpoltstein gratulierten Loni Püntzner und Manfred Eckl am Nachmittag Fritz Löschmann im Namen der SR-Gruppe Neumarkt.

Fritz ist seit dem 1.03.1989 Schiedsrichter. Er gehört also seit über 37 Jahre unserer SR-Gruppe an.

Er leitete Spiele bis zur damaligen A-Klasse und ist immer noch jedes Wochenende sehr aktiv.

Für seinen Heimatverein TV Hilpoltstein ist er als Platzwart nun schon seit über 26 Jahren fast täglich am Sportgelände.



Josef Linsmeier zum 75. Geburtstag (18.06.2026)

Geburtstage

Im Monat Juli

Toll	Siegmund	DJK-SV Pilsach	3.7.	79
Roßkopf	Tobias	DJK GRAFENBERG	5.7.	31
Priem	Günter	TSV 1904 Feucht e.V.	6.7.	81
Eckstein	Nadja	FC EZELSDORF	7.7.	32
Schmirler	Raimund	SV STAUF	7.7.	40
Weihrauch	Stephan	DJK/SV LITZLOHE	11.7.	49
Löschmann	Peter	DJK Eintracht Allersberg e.V.	11.7.	63
Pröpster	Josef	FSV BERNGAU	13.7.	49
Zankl	Thomas	1.FC ALTDORF	14.7.	56
Hauschildt	Simon	JFG Wendelsteiner Fußball	16.7.	15
Mursch	Christian	SV STAUF	18.7.	37
Fröhlich	Finn	FSV BERNGAU	20.7.	15
Berner	Marco	TSV WOLFSTEIN	22.7.	18
Kerl	Lukas	TSV MECKENHAUSEN	22.7.	28

Kopatsch	Christian		TV THALMÄSSING	22.7.	38
Steinbauer	Jörg		TSV 1906 FREYSTADT e.V.	22.7.	43
Söder	Florian		TSV OCHENBRUCK	23.7.	14
Köberle	Helmut	p	TSV BERCHING	28.7.	75
Weigel	Leo		HENGER SV	31.7.	15

Im Monat August

Seifriedsberger	Luca		SPVGG FB -REICHERTSH.	1.8.	15
Stark	Anthony		FC MÖNING	1.8.	20
Feierler	Steffen		SV E. Döllwang-W. e.V.	4.8.	36
Händlmayer	Niclas		SV LAUTERHOFEN	6.8.	17
Wittmann	Xaver		FC HAUNSTETTEN	6.8.	76
Dittenhofer	Christian		TSV 1906 FREYSTADT e.V.	7.8.	48
Lerzer	Vitus		TSV 1906 FREYSTADT e.V.	8.8.	20
Kreiser	Thorben		TSV BURGTHANN	9.8.	32
Hartlehnert	Michael		SC OBERÖLSBACH	12.8.	27
Köpplinger-Höra	Georg	p	TSV EYSÖLDEN	12.8.	61
Pfister	Pascal		DJK OBERMÄSSING	17.8.	27
Bergner	Lennard		TSV PYRBAUM	18.8.	16
Harant	Alois		HENGER SV	18.8.	79
Körner	Michael	p	TSV MECKENHAUSEN	20.8.	71
Johannes	Lennart		TSV WINKELHAID	25.8.	18
Silberhorn	Paul		TSV 1906 FREYSTADT e.V.	25.8.	19
Muraca	Filippo		EK SG RUMMELSBERG	27.8.	36
Zavesky	Niklas	p	TSV PYRBAUM	29.8.	27
Bradl	Franz		TSV MÖRSDORF	30.8.	75
Braun	Markus		SC OBERÖLSBACH	31.8.	48
Wagner	Gerhard		SV PÖLLING	31.8.	57

Im Monat September

Nura	Mehdi		DJK NEUMARKT	2.9.	45
Schneider	Marty		FSV OBERFERRIEDEN	4.9.	21
Politopoulos	Stylianios		Hellenic Sport Club Fürth e.V.	7.9.	28
Höllerer	Dieter	p	TSV 05 KATZWANG	7.9.	65
Rohr	Christian		SV MOOSBACH	10.9.	23
Jäger	Stefanie	p	FC HOLZHEIM	11.9.	34
Feßmann	Martin		SV PÖLLING	11.9.	72
Lang	Helmut		DJK BURGGRIESBACH	11.9.	75
Weshah	Maxim		1.FC ALTDORF	13.9.	15
Chaouch	Abdelhalim		DJK-SV Pilsach	13.9.	57
Hirschmann	Erwin	p	TSV WINKELHAID	13.9.	76
Forster	Rainer		SPFRD. HOFSTETTEN	15.9.	59
Hofbeck	Werner		TSV MÖRSDORF	18.9.	57
Ruckser	Tobias		TSV WOLFSTEIN	19.9.	57
Nunner	Hans-Jürgen		FSV BERNGAU	19.9.	61
Forster	Dominik		SV HÖHENBERG	20.9.	26
Meyer	Markus		SV SULZKIRCHEN	20.9.	36
Abraham	Christoph		DJK-SV BERG	20.9.	41
Kukiqi	Haki		ASV NEUMARKT	21.9.	16

Grad	Hans	p	FC MÖNING	21.9.	77
Großhauser	Daniel		DJK/SPVGG ROHR	23.9.	43
Harrer	Frederik		FC FORCHHEIM/OPF.	25.9.	27
Pöche	Manfred	p	SV PÖLLING	26.9.	54
Roos	Dominik		SV UNTERFERRIEDEN	27.9.	14
Straßenmeyer	Michael		SV RASCH	27.9.	44
Bittner	Marcel		HENGER SV	28.9.	33
Riehl	Richard		TSV PAVELSBACH	28.9.	68
Drexler	Thomas		TSV PYRBAUM	29.9.	57
Wein	Adolf	p	TSV WINKELHAID	30.9.	88

Im Monat Oktober

Pröpster	Herbert		TSV PAVELSBACH	2.10.	64
Sege	Thomas		TSV 1904 Feucht e.V.	5.10.	47
Mößler	Jonathan		TSV 1906 FREYSTADT e.V.	8.10.	18
Christl	Joachim		TSV BERCHING	9.10.	43
Meyer	Reinhard		DJK BURGGRIESBACH	13.10.	38
Zaschka	David		ASV NEUMARKT	14.10.	15
Ohm	Josephina		TSV 1904 Feucht e.V.	14.10.	18
Grübl	Dominik		TSV WINKELHAID	15.10.	15
Bauer	Josef		FC MÖNING	16.10.	70
Sege	Janne		TSV 1904 Feucht e.V.	18.10.	15
Schuster	Karlheinz		TSV GREDING	18.10.	45
Brohs	Heinz-Dieter	p	TSV WOLFSTEIN	18.10.	82
Gerngroß	Leopold		TSV 1906 FREYSTADT e.V.	22.10.	17
Schlachte	Lisa		FC EZELSDORF	22.10.	26
Hackner	Judith		FC EZELSDORF	23.10.	23
Schmidt	Raphael		DJK BURGGRIESBACH	23.10.	39
Dotzer	Niklas		DJK Göggelsbuch-Lampersdorf	24.10.	25
Hoke	Julian		TSV 1904 Feucht e.V.	25.10.	15
Schmidt	Thomas		DJK-SV Oberwiesenacker	25.10.	47
Mittermeier	Herbert		JFG Jura-Schwarzachtal	25.10.	61
Kraft	Fabian		HENGER SV	28.10.	35
Plötzner	Rüdiger		1. FC DEINING	31.10.	51

Im Monat November

Froschauer	Joachim		ASV Nürnberg Pfeil Phönix e.V.	1.11.	54
Betz	Christian	p	DJK/SPVGG ROHR	4.11.	45
Routon	Keith		DJK-SV BERG	4.11.	59
Böhmer	Jürgen		DJK Eintracht Allersberg e.V.	6.11.	74
Macho	Klaus		SV MÜHLHAUSEN-SULZB.	8.11.	59
Schrafl	Josef	p	TSV MÖRSDORF	8.11.	74
Blume	Axel		SV POSTBAUER	9.11.	48
Lo Voi	Luca		TSV 1906 FREYSTADT e.V.	11.11.	21
Regler	Gerhard		DJK GRAFENBERG	11.11.	36
Zivkovic	Uros		DJK NEUMARKT	12.11.	30
Söder	Wolfgang		TSV OCHENBRUCK	12.11.	47
Spellerberg	Jason		TSV 1906 FREYSTADT e.V.	14.11.	21
Matschke	Julian		FSV OBERFERRIEDEN	16.11.	17

Engelmann	Luca		TSV WOLFSTEIN	19.11.	15
Michl	Josef	p	TSV OCHENBRUCK	19.11.	87
Bauer	Johann		DJK/SPVGG ROHR	22.11.	63
Weiß	Manfred		DJK NEUMARKT	23.11.	63
Benaburger	Lennox		JFG Wendelsteiner Fußball	26.11.	17
Schmidt	Matthäus		DJK BURGGRIESBACH	27.11.	37
Hampicke	Thomas		FC EZELSDORF	27.11.	66

Liebe Schiedsrichterinnen, liebe Schiedsrichter,
auf Wunsch einiger interessierter Leser habe ich jetzt das Alter der Geburtstagskinder hinzugefügt, weil nicht jedem alle Kameradinnen und Kameraden bekannt sind

Achtung: Wer mit der Veröffentlichung seiner Daten **nicht einverstanden** ist, möge sich bitte an die Führung der Schiedsrichtergruppe wenden.

Wir werden dann künftig auf einen Eintrag an dieser Stelle verzichten!!

Zu guter Letzt

Der 1.FC Heidenheim ein Beispiel für Kontinuität im schnelllebigen Fußballgeschäft

Der 1. FC Heidenheim ist aus der Bundesliga abgestiegen. Ist deswegen die Welt untergegangen? – nein! Und schon gar nicht in Heidenheim – die Brenz fließt immer noch gemächlich dahin und der 1. FC plant völlig unaufgeregt für die 2- Bundesliga.



Frank Schmidt (Foto imago)

Und – und das ist das Bemerkenswerte an der ganzen Sache - Trainer-Legende Frank

Schmidt wird auch weiterhin an der Außenlinie stehen. Keine panischen Trainerwechsel zum Ende der Saison, um vielleicht doch noch den rettenden Strohhalm zu erwischen

Seit 2007 ist Frank Schmidt nun bei den Heidenheimern verantwortlich und - Gott sei Dank - es ist noch kein Ende in Sicht. Eine rühmliche und löbliche Ausnahme im sonst so labilen Bundesliga Geschäft, wie nachfolgende Statistik zeigt.

Die „Frank-Schmidt-Tabelle“ (Daten aus fußballdaten.de)

- Seit Frank Schmidt in Heidenheim 2007 übernahm, beschäftigte der SC Feiburg nur drei Cheftrainer: Marcus Sorg, Christian Streich und jetzt Julian Schuster.
- Alle übrigen Klubs, die aktuell Bundesliga spielen, haben seitdem einen Trainerverschleiß im zweitstelligen Bereich.
- Eintracht Frankfurt trennte sich seitdem von zwölf Cheftrainern, am 18. Januar 2026 von Dino Toppmöller und zum Saisonende von dem erst im Februar verpflichteten Albert Riera.
- Bei Borussia Dortmund und Borussia Mönchen-Gladbach mussten elf Trainer in diesen 20 Jahren gehen.
- 15 Trainer waren bei Bayer 04 Leverkusen angestellt, wobei der Niederländer Erik ten Hag nur zwei Spiel bestreiten durfte und damit in puncto Verweildauer einen Negativrekord aufgestellt hat.
- Selbst Klassenprimus Bayern München ist beim „hire and fire“ vorne mit dabei. Seit 2007 ist Meister-Coach Vincent Kompany (40) der 14. Trainer beim Rekordmeister.
- 1899 Hoffenheim kommt auf 15 gefeuerte Trainer.
- Bei den Kölner Geißböcken wurden seit 2007 16 Übungsleiter verabschiedet. Deutlich länger hielten sich die Geißbock Maskottchen am Spielfeldrand des 1. FC Köln - da waren es in der Zeit nur drei: Hennes VII. (1996-2008!!), Hennes VIII. (2008-2019) und seit 2019 Hennes IX.
- Der VfL Wolfsburg hatte seit 2007 immerhin 19 Trainer unter Vertrag und ist trotzdem oder deswegen jetzt in der 2. Liga
- Im Volksparkstadion hat man beim Hamburger SV 20 Trainer kommen und wieder gehen gesehen. Die durchschnittliche Verweildauer eines HSV-Trainers liegt bei 251 Tagen.
- Noch schneller erhielt ein Coach beim VfB Stuttgart das Kündigungsschreiben (alle 237 Tage). Bis zur Verpflichtung von Sebastian Hoeneß kamen 24 Trainer und gingen wieder.

Respekt also vor dem 1.FC Heidenheim! Wir wünschen einen baldigen Wiederaufstieg

FIFA WM 2026 11.6. – 19.7. - USA – MEXICO – KANADA

Wie sagte schon der Münchner Komiker Karl Vaentin? „Es ist schon alles gesagt, nur noch nicht von allen.“

Ganz in diesem Sinne wollte ich eigentlich zur FIFA WM2026 keine großen Worte mehr verlieren. Das Endspiel steht noch vor der Tür - doch zumindest steht die Paarung bei Redaktionsschluss dieser Ausgabe schon fest.



Meine Favoriten haben sich durchgesetzt.

Europameister Spanien fordert den amtierenden Weltmeister Argentinien. Können sie den Titel verteidigen oder setzt sich Spanien die Krone auf?

Jungstar Lamine Yamal (19) gegen Altmeister Lionell Messi (39)!

Ich hatte ja im letzten Heft etwas Bedenken, was den Ablauf dieser WM anging. Da muss ich mich eines Besseren belehren lassen. Diese WM war die bisher größte aller Zeiten, was die Anzahl der teilnehmenden Mannschaften betrifft. 48 Nationalteams spielten in zwölf Vorrundengruppen und es kamen ja auch die meisten Drittplatzierten (8) noch ins Sechzehntelfinale.

Ich muss sagen, die sogenannten Kleinen – ich denke nur an Cap Verde, Algerien, die Elfenbeinküste usw. - haben echt mit ihrem Fußballspiel ohne großen taktischen Zwänge Spaß gemacht. Und dass der Fußball in Afrika gegenüber den sogenannten Etablierten Boden gut gemacht hat, sieht man auch daran, dass von zehn Mannschaften neun die KO Runde erreicht haben – wenn man so will, also auf dem Leistungslevel von unserer Nationalelf sind.

Denn sogar Deutschland hat es über die Vorrunde hinaus unter die letzten 32 geschafft, ist aber im ersten KO-Spiel ohne Einsatz, Spielwitz und Ideen gegen Paraguay ausgeschieden. Nun das kann passieren, dass man im Elfmeterschießen den Kürzeren zieht. Enttäuschend waren die 120 min zuvor! Kaum gute Angriffe und Torchancen gegen einen äußerst defensiv eingestellten Gegner, den 41. der FIFA Weltrangliste. Freistöße in Strafraumnähe versprühten keine Torgefahr – sie wurden eher hilflos und planlos ausgeführt. Wozu gibt es eigentlich Standardstrainer?

Für die gestellten und verkündeten Ansprüche für die Fußballnation zum Schämen und eine Enttäuschung für alle, die den Sport lieben.

Wie hat Bundeskanzler Friedrich Merz nach dem blamablen Aus gepostet?

Auch wenn das Ausscheiden schmerzt: Was für ein Spiel", schrieb der Kanzler bei X und Instagram. Und weiter: Mit eurem Einsatz und Teamgeist bei dieser WM habt ihr unser Land begeistert. Wir sind stolz auf euch!

Mit dem „Stolz“ steht er wohl ziemlich allein (angeblich wurde die Meldung auch versehentlich versandt – dann kann ich es verstehen).

Mein wiederholtes Fazit:

Fußball – vertreten durch die DFB Nationalelf - ist wie das gesamte Land:

- Satt – selbstzufrieden – verweichlicht - träge – unflexibel - ideenlos - aber besserwisserisch und arrogant. Wenn wir schon nicht Europameister werden (2024 – immerhin Viertelfinale 2:1 n-V. gg. Spanien) dann werden wir eben Weltmeister (Resultat s.o.).

Zur Trainerdiskussion um Julian Nagelsmann verweise ich auf Pfiffikus Ausgabe 185 Januar I/2024

Laut Presseberichten plant der DFB mit 9,4 Millionen Defizit aus der WM (Abfindungen und Ablöse für Julian Nagelsmann und Jürgen Klopp noch nicht eingerechnet).

Aber der DFB-Schatzmeister Stephan Grunwald scheint ein weitsichtiger Mann zu sein. Hatte der doch das Ausscheiden in der ersten KO Runde als Grundlage für seine Planungen angenommen.

Damit will ich es auch, was die deutsche Mannschaft betrifft, bewenden lassen. Es kann ja wirklich nur besser werden!

Was mich noch mehr enttäuscht, ja schockiert hat, ist das Verhalten der FIFA in Person von Gianni Infantino und seine Klüngelei mit US Präsident Donald Trump. Ich habe es nicht für möglich gehalten!

War die Verleihung des „FIFA Friedenspreis“ bei der Auslosung schon zum Fremdschämen so war die Aussetzung der Sperre nach einer Roten Karte gegen US-Stürmer Folarin Balogun etwas, was an der Integrität von manchen Leuten zweifeln lässt. Wie hat sich Lothar Matthäus treffend ausgedrückt? „Zum Kotzen“ – dem ist nichts hinzuzufügen.

Inzwischen denkt ja Infantino über die nächste noch größere WM mit 64 Mannschaften nach – kein Wunder, er braucht ja Wählerstimmen. Aber vielleicht ist er dieses Mal etwas zu weit gegangen.

Sogar der von mir hochgeschätzte ehemalige TOP Referee und FIFA Schiriboss hat versucht diesen Skandal, wie auch einige dubiose Schiedsrichter- und VAR (Nicht-)



Entscheidungen schön zu reden. Es nützt nichts, dieses Politikum wird dieser WM lange anhaften.

Womit wir bei den Schiedsrichtern wären:

Man könnte fast glauben, einige große Mannschaften mussten unbedingt im Turnier gehalten werden:

Hier zwei Beispiele:

Argentinien – Algerien: Warum blieb Messi auf dem Platz?

Eine der mestdiskutierten Szenen ereignete sich bereits in der Vorrunde.

Lionel Messi traf seinen Gegenspieler Aïssa Mandi deutlich an Wade und Achillessehne. Schiedsrichter Szymon Marciniak beließ es bei einer Ermahnung, obwohl zahlreiche ehemalige Spitzenschiedsrichter hierin mindestens eine Gelbe, teilweise sogar eine Rote Karte sahen. Wo war der VAR?

Messi erzielte anschließend zwei weitere Tore.

ARD-Schiedsrichterexperte Lutz Wagner bezeichnete das Ausbleiben einer härteren Strafe als eine der gravierendsten (Fehl-)Entscheidungen der Gruppenphase.

Argentinien – Ägypten: Zwei VAR-Szenen sorgen für Protest

Im Achtelfinale beschwerte sich der ägyptische Verband offiziell über die Schiedsrichterleistung.

Ein Tor Ägyptens wurde aberkannt (VAR Eingriff nach Foul am eigenen Strafraum beim Konter), zudem blieb ein später Elfmeterpfiff zugunsten Mohamed Salah aus (kein VAR- Eingriff vor dem 3:2 für Argentinien).

Internationale Medien sprachen von einer inkonsequenten VAR-Linie.

Beweise für Manipulationen existieren jedoch nicht; die Vorwürfe blieben auf der Ebene öffentlicher Kritik.

Traurig aber VAR

Bei dieser WM wurden ungewöhnlich viele spielentscheidende Situationen durch den VAR verändert.

Kritiker bemängelten vor allem drei Punkte:

- fehlende Einheitlichkeit,
- unterschiedliche Eingriffsschwellen,
- mangelnde Transparenz gegenüber Zuschauern.

Dadurch entstand vielfach der Eindruck, dass identische Szenen je nach Spiel unterschiedlich bewertet wurden.

Damit wollen wir die FIFA WM2026 zu den Akten legen. Gratulation an den neuen Weltmeister!

Die Schiedsrichtergruppe Neumarkt bedankt sich recht herzlich

- Anlässlich des Sommerfests
 - Bei der DJK Weinsfeld für die Ausrichtung – hier insbesondere dem SR-Kameraden Johannes Kneissl und seinem Helferteam für die Organisation im Vorfeld und dafür, dass wir zu Gast sein durften
 - Bei unseren Vernüpfungswarten Keith und Albert für die Arbeit im Vorfeld und danach
 - Bei allen Spenderinnen und Spendern von Kuchen, Salaten und anderen Beilagen und allen, die in irgendeiner Weise zum Gelingen des Sommerfestes beigetragen
 - Bei Albert Hofbeck und Sebastian Seemeier für ihren Einsatz am Grill – was bei der Sommerhitze besonders herausfordernd war.
 - Beim DJK-SV Pilsach für die Überlassung der Fußball Dartscheibe
- Bei der Metzgerei Nießbeck, Berg für die Unterstützung



Metzgerei
Nießbeck

- Anlässlich des Kreisligalehrgangs
 - Bei Lehrwart Simon Schmidt und seinen Kollegen aus den Nachbargruppen für die professionelle Vorbereitung und Durchführung des Lehrgangs
 - Bei BSO Siegmar Seiferlein
 - Beim DJK-SV Berg dafür, dass wir im Sportheim zu Gast sein durften und für die Benutzung der Sportanlagen und Kabinen
 - Bei allen Teilnehmern für die engagierte Mitarbeit in der Hoffnung, dass sie auch auf dem Platz ihr Können zeigen und das Gelernte in die Praxis umsetzen.

ONLINE GEDRUCKT VON

SAXOPRINT